

Denen immer im Gedächtniss dankbare Erinnerung zurücklassen, welche das Glück hatten, mit ihm zu verkehren. (Vergl. S. 1.)

Der Vorstand des Verwaltungsraths, Herr Rentier Ackermann, theilt den Kassenabschluss des Verwaltungsjahres 1875 mit, die Ausgaben hatten die Höhe von 5117,97 Mark erreicht, die einen Reservefond von 575,08 Mark, ein Kapital von 550 Mark und einen Kassenbestand von 842,08 Mark einschliessen. Die Vereinigung des Reservefonds und des werbenden Kapitals in einer Post, sowie die nutzbare Anlegung des Kassenbestandes wird der Gesellschaft empfohlen.

Das Budget auf das Etatjahr 1876 gelangt hierauf zur Kenntniss der Gesellschaft. Der Voranschlag des Herrn Kassirers ergab:

für Gehalte	360	Mark
„ Inerate	90	„
„ Miethe	375	„
„ Local- und Bibliothekbedürfnisse	175	„
„ Buchbinderarbeiten	90	„
„ Bücher und Zeitschriften	500	„
„ Sitzungsberichte	900	„
„ verschiedene Drucksachen	150	„
„ Spesen bei Versendung der Sitzungsberichte	90	„
„ Insgemein	250	„
	<hr/>	
	Sa. 2980 Mark	

Diesen Ausgabeposten gegenüber stehen:

an Zinsen vom Kapital	22,50	Mark
„ Zinsen vom Reservefond	24,00	„
„ Beiträgen von 10 neuen Mitgliedern à 10 M.	100,00	„
„ Beiträgen von 262 Mitgliedern	2620,00	„
„ Eintrittsgeldern	125,00	„
„ freiwilligen Beiträgen	40,00	„
für Druckberichte	50,00	„
	<hr/>	
	Sa. 2981,50 Mark	

Nachdem die Gesellschaft den Kassenbericht gut geheissen und das Budget in den einzelnen Positionen angenommen, wurden die Herren Putscher und Ulrici zu Revisoren des Kassenberichts in Vorschlag gebracht. Die Anwesenden stimmen bei und die beiden Herren nehmen die Wahl an.

Apotheker Bley bemerkt zu diesem Vortrage, dass die Gesellschaft zwei Actien des zoologischen Gartens besitze, und bittet, für die Zukunft dieses Besitzthum in den Vermögensbestand der Gesellschaft aufzunehmen.

Herr Geh. Hofrath Professor Dr. Königsberger hält hierauf folgenden, im Auszug wiedergegebenen Vortrag: